

Nguuni Nature Sanctuary



Nguuni Nature Sanctuary is a completely unique and natural environment, approximately 5km from Bamburi Cement factory. It's a home to a number of animals, birds and trees. Animals can be seen at a close distance. Enjoy a nature walk long rain-fed ponds and to a huge wetland and see a wide range of birds.



Also offered: The Sundowner and Picnic venues are a spectacular place for get together with friends and family around the campfire as you are surrounded by antelopes while watching a magnificent sunset. Or enjoy a picnic after your guided nature/bird walk.

Baobab Trust - Bookings: 5 486155 / 0721 357 876
Directions: 0724 828 046 Mombasa

APDK Rehabilitation Clinic, Port Reitz

urgently appeals for the following foodstuffs for the growing number of in-patients in their care:

- Maize flour - nine bales/ month • Rice - 150 kgs/ month • Sugar - 150 kgs/ month • Beans - 100kgs/ month • Wheat flour - one bale/ month Please Contact: APDK Rehabilitation Clinic Box 93959 Mombasa.

Telephones: 041 434293, 432229, 0733-811605/0723-732010

Forest Trails

For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!



Meet the king.

Off Mombasa - Malindi Road
P O Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya
Tel: (+254 41) 5485901-4
Fax: (+254 41) 5486459/60
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com
Website: www.lafargeecosystems.com



On the main Mombasa-Malindi Road, opposite Sheikh Khalifa School

New phone no. is with immediate effect:

020 202 43 48 E-mail address:

kspcamsa@wananchi.com

Walhai Expedition 2009 erfolgreich abgeschlossen

GRÜß AUS DIANI - Die Expedition 2009 hatte gut angefangen; gleich am ersten Tag wurden zwei Walhaie gesichtet und einer mit einer Satellitenmarke versehen.

Dann waren sie leider nur noch selten zu sehen, acht wurden insgesamt gesichtet und drei markiert in der drei Wochen dauernden Expedition.

Obwohl wir nicht viele Walhaie antrafen, hatten alle Beteiligten phantastische Erlebnisse während der Expedition.

Es gab auch keine einzige Beschwerde, weil wir den Preis gegenüber dem Vorjahr erhöhen mussten und nur wenige Walhaie sahen.

Jedermann verstand, dass diese Kreaturen wild und frei sind.

Wir können immer noch so viel über sie lernen und nicht voraussehen, wo sie wieder auftauchen werden.

Wir waren jedoch überwältigt von dem Interesse und der Unterstützung, die wir von den Leuten erhielten.

Wir hatten jeden Tag volle Boote und konnten die längste und umfassendste Untersuchung aus der Luft durchführen in der Region von Diani Beach.

Wir hatten verschiedene Filmcrews, eine aus Deutschland und eine aus Australien.

Das Interesse der Medien war erstaunlich mit Reportern von Reuters, Associated Press, KTN, The Standard Group und Africa Journal.

Der größte Erfolg dieser Expedition war, dass wir die Aufmerksamkeit auf die schädlichen Netze ziehen konnten, die von US Aid an eine Gruppe lokaler Fischer gespendet worden waren.

Der East African Whale Shark Trust (EAWST) versucht seit zwei Jahren zu erreichen, dass diese Netze hier verboten werden wie in den USA.

Diving The Crab berichtete

über 70 tote Meeresschildkröten, die seit 2008 in solchen Netzen gefangen wurden.

Wir erinnern uns auch an die beiden Buckelwale, die sich Ende 2008 in einem Netz verfangen hatten und von Diving The Crab gerettet werden konnten.

Diese Vorfälle zogen das Interesse auf sich und US Aid musste zugeben, dass diese Netze großen Schaden anrichten.

Wir suchen immer noch alternative Fischereimethoden und erhalten Antworten aus aller Welt von Organisationen und Gesellschaften, die uns helfen

wollen, weil sie die negativen Berichte über die Netze gelesen haben.

Die drei markierten Walhaie wurden adoptiert - die ersten beiden von Philippa Gibbon.

Sie taufte den ersten "Bumble". Der Dritte wurde "Eagle Eye" genannt und adoptiert von der London Vision Eye Clinic.

Obwohl sich unsere Freunde, die sanftmütigen Friesen, dieses Jahr nicht zahlreich hier eingefunden hatten, konnten wir viel für sie tun.

Wir versuchen auch zu erreichen, dass Walhaie offiziell

geschützt werden in kenianischen Gewässern.

Sie würden dann das erste Land in Ostafrika, das dieses Ziel erreicht hat.

Wir danken unseren Hauptsponsoren Southern Cross Scuba, Diani Fishing Club, Pinewood Village, Leisure Lodge, Southern Cross Safari, Aqualand Watersports Centre und Camp Kenya, ferner unseren phantastischen Piloten Alex Peltier, Rob Dodson und Peter Zanetti.

Nimu Njonjo und das East African Whale Shark Trust Team Diani Beach, Ukunda

Miss Czech 2009 in Mombasa



Die ZWÖLF Finalistinnen des Schönheitswettbewerbs "Miss Czech 2009", Beata Bockova, Zina Stovickova, Veronika Zidkova, Nicola Minarikova, Julie Zugarova, Leona Gresakova, Iveta Lutobska, Tereza Simsova, Nikol Smetanova, Klara Rychtarikova, Hana Muckova und Tereza Budkova, waren zu einem zehntägigen aktionsgeladenen Besuch in Kenia eingeladen von Eso Travel, gesponsort von Southern Cross Safaris, Leopard Beach Resort and Spa, Satao Camps und Charlie's Claw Restaurant, Wasini, um den Tourismus zu fördern und mehr Besucher aus der Tschechischen Republik anzulocken. Während ihres Aufenthaltes in Mombasa wurden die Finalistinnen auf eine zehntägige Safari geführt mit Übernachtung im Satao Camp; einen Tag verbrachten sie auf der Insel Wasini bei Charlie's Claw, ferner waren sie zum Mittagessen auf der Tamarind Dhau und besuchten auch das Nguni Wildlife Sanctuary.

Modernisierung des Flughafens von Mombasa

EINE INVESTITION von 47,5 Millionen US Dollar oder Kshs 3,8 Milliarden ist vorgemerkt für die geplante Modernisierung des Moi International Airport, Mombasa - der zweitgrößte Flughafen in dem ostafrikanischen Land - berichtet die Kenya Airport Authority (KAA).

Vorgesehen ist die Rekonstruktion der Start- und Landebahn und ein neues taxiway guidance System in Anbetracht des zunehmenden Flugverkehrs und der sich ständig erhöhenden Passagierzahl.

Moi International Airport kam auf den 3. Platz bei der Bewertung der Qualitätsdienste in Afrika und erhielt 2008 eine Auszeichnung vom Airports Council International (ACI).

ACI hat die weltweite Vertretung von Flughäfen und hat 597 Mitglieder.

Bei der Erhebung werden verschiedene Kriterien bewertet wie Zugänglichkeit, Sicherheit, Check-in, Passkontrolle,

Einrichtungen, Umgebung und Passagierabfertigung bei der Ankunft.

Geplant ist auch eine Einzäunung rund um den Flughafen,

der kürzlich von Vandalen beschädigt wurde, sowie eine bessere Wasser-versorgung und geteerte Straßen.

Die Beleuchtung auf dem

Flugfeld wird auch erneuert und erhält einen Stand-by Generator.

Die Flughafenbehörde legt großen Wert auf die Sicherheit der Passagiere und ein TV Überwachungssystem soll auf dem ganzen Flughafenbereich installiert werden.

Da die Zahl der Passagiere ständig wächst, wird auch das Restaurant erweitert.

Inzwischen wird dafür gesorgt, dass der Fährdienst von der Insel Mombasa nach Likoni und an die Südküste verbessert wird, sobald die beiden neuen Fähren aus Deutschland Ende des Jahres ausgeliefert werden.

Mitte des Jahres sollen 90 Prozent der Arbeiten abgeschlossen sein auf der Schiffswerft in Deutschland und die Fähren werden ihre Reise nach Ostafrika sobald wie möglich antreten.

Jede Fähre kann bis 60 Fahrzeuge und 1500 Passagiere aufnehmen für jede Überfahrt und den Verkehr erleichtern, der allzu lange von den alten Fähren abhing.



SAROVA WHITESANDS Beach Resort and Spa hat der Kenya Airport Authority einen Wal und zwei Delfine übergeben. Sarova Whitesands, führend in Umweltschutz, hatte die drei Skulpturen im Garten aufgestellt, um unsere Generation zu sensibilisieren, die Marinumwelt zu schützen. Diese drei Skulpturen sind nun für die Gäste, die auf dem Flughafen ankommen, ein Symbol für die Küste. KAA Manager George Muhoho nimmt die Skulpturen entgegen von Mohammed Hersi, Sarova Whitesands Regional General Manager; links Paul Njuguna, Sarova Whitesands IT Manager.